

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallís Monatspost

Ausgabe Oktober 2022

Starker Auftritt der Olper Teams beim Mannschaftsfinale U12 und U16 auf Rang 1 und 2

Hochspannend verliefen die Wettkämpfe beim diesjährigen Landesfinale der besten westfälischen Teams am 24.9. und 25.9.2022 in Iserlohn. Mit einem Vorsprung von rund 80 Punkten gingen die U16-Mädchen in die letzte Disziplin, den 800 Meter Lauf. Dort waren sie jedoch gegen die starken Mittelstreckenspezialistinnen der LG Olympia Dortmund chancenlos und mussten sich in der Schlussabrechnung mit dem Silberrang begnügen. Einen unerwarteten Sieg fuhren dagegen die Mädchen U 12 ein. Sie konnten sich dabei sensationell gegen den deutschen Branchenprimus, den TV Wattenscheid, durchsetzen. Die ebenfalls qualifizierten Jungen der Altersklasse U14 blieben auf Rang 8, den sie sich in der Qualifikationsrunde erkämpft hatten.



Siegerehrung der weiblichen Jugend U 16 – Rang 2 für die StG Olpe-Lennestadt-Fretter

Das Olper U16 Team, verstärkt mit Maja Tröster von der TSG Lennestadt sowie mit Julia Henke und Becky Kranauge vom SC Fretter, hatte nach der Qualifikationsrunde auf Rang 3 gelegen. Auf den Plätzen 1 und 2 rangierten die LG Olympia Dortmund und der TV Gladbeck. Schon vorab war klar, dass

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

sich die Meisterschaft unter diesen drei Vereinen entscheiden würde. Aber konnten sich die Olper Mädchen noch weiter nach vorn arbeiten.?



Überlegener Sieg in Tagesbestzeit: Maja Blagojevic

Mit ihren Zeiten über 100 Meter hatten Anne Böcker in 12,34 Sekunden und Hannah Bauermann in persönlicher Bestzeit von 12,70 Sekunden bereits sagenhafte 1.213 Punkte eingefahren. Mit ihrer persönlichen Bestzeit von 12,05 Sekunden über die 80 Meter Hürden steuerte Maja Blagojevic weitere 593 Punkte zur zwischenzeitlichen Führung ihres Teams bei. Einen Punkteregen von 1.275 Zählern gab es dann auch in der Sprintstaffel über 4 x 100 Meter. Mit Sicherheitswechsellern kam das Quartett mit Maja Blagojevic, Anne Böcker, Hannah Bauermann und Maja Tröster auf eine Zeit von 48,84 Sekunden. Diese Leistung hätte bei den Deutschen Meisterschaften in Bremen zum Bronzerang gereicht! Welche Zeit hätte wohl heute mit Standardwechsellern geschafft werden können?

ENERGIEGELADEN REKORDE JAGEN.

Dem Leichtathletik-Team Olpe viel Erfolg!

www.bigge-energie.de



In den technischen Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf und Kugelstoßen schoben sich die Gegnerinnen aus Dortmund jedoch Punkt um Punkt an das Olper Team heran. Auch so gute Leistungen wie der Speerwurf von Anne Böcker mit 32,87 Metern, die Weite von 5,04 Metern im Weitsprung von Maja Blagojevic, die 1,52 Meter und 1,48 Meter im Hochsprung von Hannah Bauermann und Anna Schlösser sowie die 9,41 Meter im Kugelstoßen von Anna Piwowarski, konnten diese Entwicklung nicht aufhalten. Die LGO war gleichmäßig gut besetzt. Während der TV Gladbeck auf Distanz gehalten werden konnte, kam es in der letzten Disziplin, dem 800 Meter Lauf, zum Finale und dem Verlust der Führung.

Die Führung verloren, jedoch Rang 2 und die Vizemeisterschaften gewonnen, die anfängliche Enttäuschung über die entgangene Meisterschaft wich recht bald der Freude über eine großartige Teamleistung mit einem tollen Ergebnis.

Die Ergebnisübersicht in der weiblichen Klasse U 16

1.	LG Olympia Dortmund	8.429 Punkte
2.	StG Olpe/Lennestadt/Fretter	8.283 Punkte
3.	TV Gladbeck	8.153 Punkte
4.	TV Werne	7.853 Punkte
5.	DJK GW Ennepetal	7.118 Punkte
6.	TSG Dülmen	7.086 Punkte
7.	LG Kindelsberg Kreuztal	7.036 Punkte
8.	LG Brillux Münster	6.846 Punkte

Die Teamaufstellung

Maja Leubner
Maja Blagojevic
Anne Böcker
Anna Piwowarski
Hannah Bauermann
Anna Schlösser
Maja Tröster
Becky Kranauge
Julia Henke
Daria Popov

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Die Jungen U14 glänzten mit einer kämpferischen Leistung

Als achter von maximal acht Qualifikanten war das Olper Team U14 ins Finale eingezogen, eine beachtliche Leistung angesichts der starken Westfälischen Konkurrenz. Immerhin ist der Westfälische Landesverband FLVW der zweitgrößte in Deutschland. Plätze aufzuholen schien ein kaum mögliches Unterfangen, denn auf Rang 7 stand der LC Paderborn, ein echtes Schwergewicht unter den Vereinen des Landes, mit einem Vorsprung von mehr als 200 Punkten. Da musste man realistisch bleiben. Als Teamziel wurde zunächst einmal vereinbart, die Punktezahl aus der Qualifikationsrunde zu übertreffen.



Das Jungenteam U 14 v.r. Louis Schmidt, Gabriel Gross mit Freddy, Benni Drach, Michel Kämpfer, Julius Schlösser, Wayne Reimold, Adam Löhr, Jan Gummersbach, Maximilian Hahn

Großes Pech, dass dieses Ziel bereits gegen Mitte des Wettkampfs aufgegeben werden musste. Michel Kämpfer, der dank einer großartigen Leistung über den Zeitplan hinaus an der Hochsprunganlage beschäftigt war, musste vom Sonderplatz zurück ins Stadion eilen und dort ohne weitere Vorbereitung im Hürdenlauf starten. Eine schlechte Zeitplanung des ausrichtenden Verbands. Es kam wie zu befürchten war. Michel stürzte gleich zwei Mal und die angestrebte Punktausbeute war verloren. Höchste Anerkennung gebührt Michel, dass er beide Male wieder aufstand und das Rennen zu Ende lief, so dass er dem Team noch Punkte retten konnte. Mit einer übersprungenen Höhe von 1,32 Metern holte Michel 384 Punkte, nur übertroffen von Adam Löhr, der die 75 Meter in 11,17 Sekunden schaffte und 393 Punkte

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

für sein Team sammelte. Erfreulich waren auch die Ergebnisse im Ballwurf, in dem Gabriel Groß und Wayne Reimold mit Weiten von 37 Meter und 36,50 Meter insgesamt 665 Punkte einfuhren. Louis Schmidt glänzte im abschließenden 800 Meter Rennen mit einer Zeit von 2:48,10 Minuten und fügte dem Punktekonto des Teams noch einmal 377 Zähler hinzu.

Mädchen U 12 gelang das eigentlich Unmögliche

Rang 2 nach der Qualifikation – Rang 1 im Finale

Eigentlich sah alles so aus wie immer. Die Olper Leichtathletik stellt ein starkes Team und der Gewinner heißt TV Wattenscheid 01. Der Verein aus der Bochumer Vorstadt, mit hohen finanziellen Zuschüssen aus seiner Funktion als DLV- und Olympiastützpunkt ausgestattet sowie mit Millionenzuwendungen aus Sponsorenverträgen, ist eine andere Welt, verglichen mit dem kleinen Olpe und seiner ehrenamtlichen Trainerstruktur. **E i g e n t l i c h**, aber die Olper U12- Mädchen hatten wohl insgeheim einen Plan, und der lautete, wir sind ein Team und wir gehen auf Sieg!



Zweiter Wechsel der Staffel 2, Johanna Aitzetmüller (733) gibt auf Alicia Huperz (732)

Nach den ersten beiden Disziplinen hatten sich die Wattenscheider Mädchen bereits etwas abgesetzt, obwohl Amy Bergner im Weitsprung mit 4,23 Metern eine Topweite erzielt hatte. Mia Gross blieb im Sprint mit 7,96 Sekunden untere der 8-Sekunden-Marke und Johanna Aitzetmüller kam als Zweite in 8,18 Sekunden in die Wertung. Im Ballwurf kippte der Wettkampf dann erstmals in Richtung der Olper Leichtathletik, als Amy Bergner und Pauline Dinter mit 33 Metern und 30,50 Metern 825 Punkte holten, die Wattenscheiderinnen dagegen nur 718. Die Entwicklung setzte sich im Hochsprung fort, als Pauline Dinter mit 1,32 Metern und Leni Püttmann mit 1,28 Metern den Vorsprung ausbauen konnten.

Als dann das Quartett mit Amy Bergner, Leni Püttmann, Mia Gross und Joi Heite in der Zeit von 29,26 Sekunden ein phantastisches Staffelergebnis einfahren konnte – die Wattenscheiderinnen liefen eine vergleichsweise schwache 30,94 – befanden sich die Olper Mädchen auf der Siegerstraße.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Im abschließenden 800 Meter Lauf finishte Pauline Dinter in ausgezeichneten 2:46,92 Minuten und konnte die starke Wattenscheider Vertreterin Johanna Dittert (2:52,60 Min.) abhängen. Spätestens jetzt schlug die Hoffnung der Athletinnen und des mitgereisten Anhangs in Gewissheit um: Wir könnten es geschafft haben!

Endgültige Klarheit herrschte dann bei der Siegerehrung, als das Olper Team mit gebührendem Jubel die Plattform Nummer 1 des Podestes besteigen durfte. Das Ergebnis: Sieger und bestes Westfälisches Team: Olpe mit 4.973 Punkten vor dem TV Wattenscheid mit 4.795 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten so große Namen wie der LC Paderborn (4.653), SV 1860 Minden (4.640), LG Coesfeld (4.605), LG Brillux Münster (4585), LG Kreis Gütersloh (4.552) und der LAC Veltins Hochsauerland (4.540). Insgesamt hatten sich **27 Teams** in der weiblichen U 12 um die Teilnahme an den Meisterschaften beworben, was zeigt, wie hoch die Leistungsdichte in dieser noch jungen Altersklasse ist.



Das Olper Team startete in der folgenden Aufstellung:

Amy Bergner, Mia Gross, Joi Heite, Johanna Aizetmüller, Leni Püttmann, Pauline Dinter, Mia Stricker, Alicia Huperz, Anna Hoffmann, Mia Kipke, Anna Alterauge, Greta Hesse und Jule Schmitz-Hertzberg

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Einen nicht zu unterschätzenden Anteil am Erfolg hatten drei jugendliche Betreuerinnen, die das Team über alle Disziplinen hinweg begleiteten und immer wieder motivierten, nämlich Daria Popov, Sara Drach und Mara Kipke. Die Drei sind auch hier im stimmungsvollen Kreis mit dabei, denn auch Jubeln und Feiern will gelernt sein. Da gibt es in der Leichtathletik noch viel nachzuholen.

An guten Beispielen dafür fehlte es zuletzt nicht bei den diesjährigen Europameisterschaften in München. Ihren Vorbildern nacheifernd legten die Olper Mädchen nach Abschluss der Siegerehrung und des Fototermins noch eine Ehrenrunde über die gesamte Stadionrunde zurück.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kreiseinzelmeisterschaften mutieren zur Wasserschlacht

Vertretungsweise für den regelmäßigen Ausrichter, Ski-Club Fretter, hatte die Olper Leichtathletik in diesem Jahr die Veranstaltung der Kreiseinzelmeisterschaften übernommen. Um der Entwicklung stetig rückläufiger Teilnehmerzahlen entgegenzuwirken, hatten wir neben den Meisterschaften die zweite Ausgabe unseres Pannenklopfersportfests platziert. Ein guter Entschluss. Denn mit den Meldungen der Vereine aus dem Siegerland und dem angrenzenden Rheinland wurde es von den Teilnehmezahlen her betrachtet eine ansehnliche Veranstaltung. Dies galt auch für die Qualität, die insbesondere von der LG Sieg hinzugetragen wurde.

Sorgen bereitete jedoch das Wetter, denn nach rund der Hälfte der Zeit stellte sich der gemeldete Regen ein, kein leichter Landregen, nein, es schauerte aus Kübeln, so dass ein Großteil der Wettbewerbe, insbesondere im Weitsprung und im Hochsprung, ausfallen musste. Auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen wurden jedoch die Staffeln am Ende noch durchgeboxt.

So kam es am Schluss des Tages noch zum erneuten prestigeträchtigen Zusammentreffen der Staffeln U 14 über die 4 x 75 Meter, weiblich und männlich, das im bisherigen Saisonverlauf stets der weibliche Jahrgang 2008 für sich entscheiden konnte. Dieses Mal, als es um Meisterehren ging, kam es jedoch anders.



Die siegreiche Regenstaffel – Mädchen 2009

Die 2009er zogen auf der Zielgerade an den bis dahin führenden 2008er Mädchen vorbei und siegten in 43,13 Sekunden. Die Aufstellung des neuen Kreismeisterteams lautete: Sara Drach, Mara Kipke, Paulina Schröder und Julia Ochel. Die sieggewohnten 2008er Mädchen kamen in der Aufstellung Jana Steinhoff, Alea Bremecker, Johanna Uelner und Fiona Reuter in 43,48 Sekunden auf den zweiten Rang. Dritter, wie gewohnt, wurden im inoffiziellen Vergleich die 2009er Jungs in der Aufstellung Michel Kämpfer, Gabriel Gross, Wayne Reimold und Louis Schmidt, die 43,72 Sekunden benötigten. Die ehrgeizigen Jungs, werden, so viel steht fest, im kommenden Jahr erneut angreifen, dann jedoch über die 4 x 100 Meter.

Bis zum Einsetzen des großen Regens gab es richtig gute Leistungen zu bewundern.

Hannah Bauermann stellte ihr großes Sprungtalent unter Beweis und siegte in der Klasse W 14 sowohl im Hochsprung mit 1,58 m,

als auch im Weitsprung mit 5,20 Metern. Maja Blagojevic gewann erwartungsgemäß den Weitsprung mit einem Ergebnis von 5,11 Metern.

In der männlichen Klasse M 14 siegte Jannik Hesse im Hochsprung mit 1,35 Metern. Michel Kämpfer überzeugte in der Klasse M 13 im 60 Meter Hürdenlauf und holte sich die Meisterschaft in 11,42 Sekunden. Michel Kämpfer und Gabriel Gross erzielten im Ballwurf die identische Weite von 36 Metern. Meister wurde Gabriel Gross, der den besseren zweiten Versuch aufzuweisen hatte. Spannender geht es nicht.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Knapp und spannend ging es auch zu im 75 Meter Rennen der Klasse W 12. Hier siegte Jana Steinhoff in 10,81 Sekunden vor Johanna Uelner mit 10,95 Sekunden und Alea Bremecker mit 11,08 Sekunden. Johanna Uelner bewies ihre Vielseitigkeit mit dem Ballwurf. Sie wurde Meisterin mit einer Weite von 32 Metern vor Sara Leubner, die auf 30,50 Meter kam.

Knapp die Schnellste über die 75 Meter Sprintdistanz war am heutigen Tag Mara Kipke, die sich in der Klasse W 13 den Titel in 10,78 Sekunden sicherte.

Überraschungssiegerin über die 60 Meter Hürden der Klasse W 12 wurde Lisa Engels. In 12,72 Sekunden verwies sie Alea Bremecker, die 13,04 Sekunden benötigte, auf Rang 2.

2-facher Meister bei den Jungen wurden Jan Gummersbach, Klasse M 11, und Jona Drach, Klasse M 10. Jan siegte im 50 Meter Sprint in 8,15 Sekunden und im Hochsprung mit 1,20 Metern, Jona gewann den Sprint in 8,30 Sekunden vor Maik Redel in 8,68 Sekunden. Den Hochsprung gewann Jona mit 1,10 Metern, wiederum vor Maik Redel, der 1,05 Meter erzielte.

Und zum guten Schluss geht es noch einmal zu den Staffeln:

Gleich 5 Staffelteams der Klasse U 12 über 4 x 50 Meter trotzten dem Regen, nicht nur im Finale, sondern auch beim vorherigen Aufwärmen. Alle Achtung!! Erwartungsgemäß siegte das stärkste Olper Quartett, Team 4, in der Aufstellung Amy Bergner, Leni Püttmann, Pauline Dinter und Mia Gross in 30,74 Sekunden. In Anbetracht der nassen Bahn eine Topzeit. Auch Rang 2 ging an eine Olper Staffel, nämlich an Team 2 in der Aufstellung Anna Hoffmann, Johanna Aitzetmüller, Alicia Huperz und Schlussläuferin Mia Stricker. Die Zeit, 33,16 Sekunden. Platz 3 ging an die erste Staffel der LG Sieg in der Zeit von 33,34 Sekunden, knapp vor dem hochtalentierten Olper Staffelteam 1 mit Mia Kipke, Anna Alterauge, Ida Schulte-Südhoff und Schlussläuferin Lisa Will, mit einer Zeit von 33,72 Sekunden. Auf Rang 5 folgte schließlich die LG Sieg mit ihrer zweiten Auswahl, die in 35,64 Sekunden ins Ziel kam.

Zip-Line-Tour

... für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre

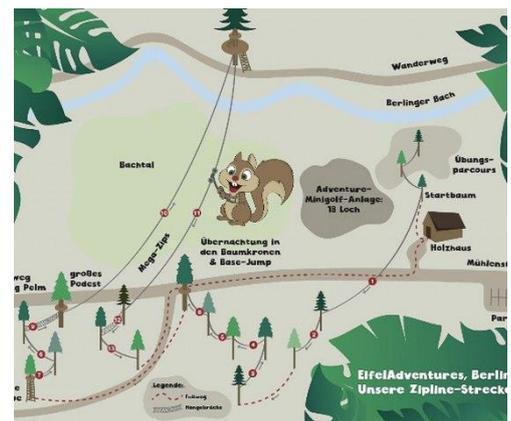
Wolltest du schon immer mal von Baumwipfel zu Baumwipfel gleiten und ein unvergessliches Zipline-Abenteuer in der Vulkaneifel / Rheinland-Pfalz erleben? **Dann bist Du bei uns genau richtig!**

Ziplining bedeutet, dass du entlang gespannter Stahlseile von Baum zu Baum gleitest, während du fest mit einem Gurtsystem verbunden bist. Die Zipline-Tour ist nicht auf eine einzige Bahn begrenzt, sondern führt uns in Begleitung von professionell ausgebildeten Tour-Guides ca. 2,5 Stunden durch einen wundervollen Vulkaneifel-Wald.

Die Teilnehmer sollten keine Höhenangst haben! Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt.

Unser Programm:

08:30 Uhr Treffen auf dem Parkplatz des Domseifer Marktes Olpe (neben der Polizei)





Leichtathletik Olpe

Freude erleben

10:45 Uhr Ankunft im EifelAdventures Park, Eifel

11:00 Uhr Start der Zipp-Line-Tour

14:30 Uhr Rückfahrt nach Olpe

17:00 Uhr Ankunft in Olpe auf dem Parkplatz des Dornseifer Marktes Olpe

Wann: Sonntag, den 30.10.2022

Zeit: 08:30 Uhr – 17:00 Uhr

Wer: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre

Kosten: 40,- € (evtl. kann Geld zurück erstattet werden, wenn noch eine Förderung durch den Kreis Olpe erfolgt)

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Rucksack mit Picknick und Getränke

Hinweis: Vor der Abfahrt muss die Teilnehmerliste von einem Elternteil unterschrieben werden und die Fahrtkosten werden eingesammelt. Gerne kann den Betreuern eine Notfallnummer eines Elternteiles zur Verfügung gestellt werden. Teilweise werden Information bei der Online-Anmeldung bereits abgefragt. Die Gruppe wird von erfahrenen Trainer/innen, Eltern und/oder Sporthelfern begleitet.

Weitere Infos erhält man bei: Stefan Kämpfer (Tel.: 0177 – 560 12 41)

Die Anmeldung erfolgt Online über die Homepage des TV Olpe (<https://tvolpe.de/anmeldung.html>) oder direkt bei Stefan Kämpfer (stefan-kaempfer@web.de).

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

6000 mm

750 mm

autohaus hunold Olpe · Wenden
Neuwagen · Gebrauchtwagen · KFZ-Meisterwerkstatt

Koch
Werbetechnik
Am Bassenborn 5
57482 Wenden - Hünsborn
Tel. 02762 979733
koch-werbetechnik.com

Diese Zeichnung darf ohne meine Genehmigung weder vervielfältigt noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.
§§ 12:97 und 106 des Urheberrechtsgesetzes vom 9. September 1965, Markus Koch.

Aus Training und Wettkampf

Jolanda Kallabis geht ungewöhnlichen Weg

Die 2005 geborene Jolanda Kallabis war noch nicht auf der Welt, als sich dieses filmreife Drama vollzog, für sie ist Vater Damian naturgemäß ein Vorbild. Dessen EM-Triumph 1998 sei für sie auch „Motivation, es ihm gleichzutun oder sogar besser zu werden“, sagt sie.

Dass sie die Anlagen dazu hat, gilt als ausgemacht - die Frage ist nur, welche Strecke sie in Angriff nimmt.

Dass sie die nächsten Jahre einen anderen Weg einschlagen und einen Bogen um die Hindernis-Strecke machen wird, teilte sie unmittelbar nach ihrem Rekordlauf mit.

„International müsste ich ab nächstem Jahr 3000 Meter Hindernis laufen und dafür bräuchte ich deutlich höhere Trainingsumfänge“, erklärte sie. „Wir haben bislang aber noch recht wenig Umfänge gemacht, deshalb bin ich noch nicht so weit.“

Mutter und Trainerin Rosenplänter ergänzt bei **SPORT1**: „Die Abkehr vom Hindernislauf ist vorübergehend gedacht, bis wir in der Trainingsarbeit auch so weit sind, dass die hohen Umfänge verträglich sind und vielleicht auch die Bereitschaft gekommen ist.“



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallabis langfristig wohl über 800 Meter

Künftig wird man Kallabis vor allem über die 800-Meter-Strecke sehen, auf der sie bereits beachtliche 2:04 Minuten stehen hat.

„Jolanda läuft sehr gerne kurze Mittelstrecken, sehr erfolgreich und noch ausbaufähig. **Wir haben mit 17 keine Eile umzusteigen.**“

Dabei sollen die Umfänge weiterhin in kleinen Schritten gesteigert werden: **„Mehr Laufkilometer, mehr Schnelligkeit und auch mehr Krafttraining“**, sagt Kallabis, die für die kommende Saison die U20-EM in Rumänien anpeilt.

Kallabis' Programm: Schwimmen, Radfahren und Skilanglauf

Das Erfolgsgeheimnis ihrer Zusammenarbeit, so erzählt die Mutter, liege auch am vielfältigen Training, das neben dem Laufen auch andere Sportarten umfasst.

„Wir wollen bei aller Professionalität im Wettkampf trotzdem den größtmöglichen Spaß haben, dazu gehören auch andere Sportarten“, führt Rosenplänter aus.

Vor allem auch Radfahren, Skilanglauf und Schwimmen bzw. Aquajoggen stehen auf dem Programm.

Dabei habe ihre Tochter ein großes Mitspracherecht, was Trainings- und Wettkampfplanung angeht.

„Das richtet sich in erster Linie nach den Wünschen und Zielen von Jolanda, dann orientiere ich mich daran und plane die Inhalte und eben auch den Umfang, der unter anderem so gering ist, weil uns die Zeit fehlte und mehr auch nicht nötig war.“

Lea Meyer schwärmt von Jolanda Kallabis

Dass Kallabis trotz ihrer 17 Jahre und der vergleichsweise geringen Trainingskilometer schon derart schnell unterwegs ist, hat auch in der Elite schon mächtig Eindruck hinterlassen, wie Lea Meyer erklärt.

„Das ist wirklich herausragend, muss man sagen. Gerade bei Jolanda ist es außergewöhnlich, welche Breite sie abdeckt - das habe ich so noch nicht gesehen“, [schwärmte die sensationelle Vize-Europameisterin über 3000 Meter Hindernis bei SPORT1](#).

Sie fuhr fort: „Von 400 Hürden bis 3000 Meter Hindernis! Die 5000 Meter würde sie wahrscheinlich auch noch sehr stark laufen. Das ist auf jeden Fall sehr cool und ich bin gespannt, wohin das führen wird.“

Dass Kallabis' Leistungskurve auch im Erwachsenenalter steil nach oben führen wird, davon darf man mittlerweile ausgehen. Sogar die Olympischen Spiele 2024 in Paris hat Kallabis schon auf ihrem Zettel - dann wäre sie erst 19 Jahre alt.

„Ich werde alles probieren und alles geben, um es nach Paris zu schaffen. Vielleicht kann ich dann schon mal bei Olympia reinschnuppern, das wäre wirklich schön“, meint sie.

Und in ein paar Jahren? „Langfristig traue ich ihr bei richtiger Betreuung zu, international um Medaillen mitzukämpfen“, betont Nina Rosenplänter. „Wir kommen jetzt in Bereiche, in denen wir auch Fehler machen werden, daraus lernen, es anders probieren. Jolanda wird merken, welche Distanz ihr am besten liegt, welche am meisten Spaß macht - es wäre schön, wenn sich das auch passend gestalten lässt.“

aus sport1.de vom 29.09.2022

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Neues Fahrradsicherungssystem vor dem Olper Stadion



Auf Antrag der Olper Leichtathletik hat die Stadt Olpe in diesen Tagen neue Sicherungsbügel für Fahrräder vor dem Olper Stadion installiert.

In die bisherigen Fahrradständer ließen sich nur Geräte mit schmalen Reifen einführen, nicht aber die breiteren Reifen teurer Mountainbikes und E-Bikes.

An den einbetonierten Bügeln, die es in dieser Ausführung auch im Städtischen Gymnasium gibt, können die Räder viel sicherer mit dem Rahmen befestigt werden. Ein Produkt geboren aus der guten Kooperation zwischen der Olper Leichtathletik und der Stadt Olpe.

Nur sicheren Nutzung empfohlen!